



Am Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 30 Monate eine drittmittelfinanzierte

## Wissenschaftliche Projektstelle

in **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Drittmittelprojekt beschäftigt sich mit der Digitalisierung, Erfassung und Online-Publikation des „Bildindex zur Politischen Ikonographie“.

Im Rahmen des Projekts wird die Möglichkeit zu projektbezogener wissenschaftlicher Arbeit geboten. Mittels einer Betreuungsvereinbarung kann gegebenenfalls gewährleistet werden, dass die erarbeiteten Ergebnisse für die eigene wissenschaftliche Qualifizierung (z. B. Promotion) außerhalb der Arbeitszeit zu Verfügung stehen. Die Befristung richtet sich nicht nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Zu den Aufgaben gehören die Koordination und wissenschaftliche Mitarbeit im Projekt des Bildindex zur Politischen Ikonographie (BPI) nach Weisung des Leiters der Marburger Arbeitsstelle sowie die Kommunikation mit der Hamburger und Jenaer Arbeitsstelle. Das Aufgabengebiet umfasst die Vorbereitung und redaktionelle Betreuung der Erfassung und Digitalisierung der Bildkarten des BPI. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Mitwirkung an der Konzeption einer geeigneten Datenbank und die datenbankgestützte dokumentarische Erfassung des Bestandes. Die Projektkoordination schließt die Unterstützung bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung von Arbeitstreffen, Veranstaltungen und Publikationen ein.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Kunstgeschichte. Erwünscht sind Erfahrungen mit wissenschaftlichen Datenbanken und Regelwerken zur kunsthistorischen Dokumentation sowie Erfahrungen im Umgang und in der Erfassung von historischem Bildmaterial. Für die redaktionelle Tätigkeit sind sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache unerlässlich. Erforderlich sind außerdem gute Kenntnisse des Englischen und einer weiteren europäischen Sprache. Erfahrungen in der Organisation und Koordination von Projekten oder Veranstaltungen sind ebenso von Vorteil.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **03.04.2020** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0013-bild-wmz-2020** an den Direktor des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, Herrn Prof. Dr. Locher ausschließlich in einer PDF-Datei an [bildarchiv@fotomarburg.de](mailto:bildarchiv@fotomarburg.de).